Workshop am 09. Mai 2019

WESSELING 2040

Wie soll die Stadt im Jahre 2040 aussehen?

wesseling
kommaRhein.com

Workshop Wesseling 2040 - ABLAUF

Input - Vorträge *(ca. 30min)*

Anlass, Ziele und weiterer Prozess
Themenfelder, Leitziele und Ziele
Umsetzung in drei Szenarien

Workshoprunde *(ca. 1h)*

Wo soll es hingehen? Was sind die Schwerpunkte?
„Wesseling 2040“ – vier Stationen

Kurze Pause *(ca. 10min)*

Workshop Wesseling 2040 – ABLAUF

Zusammenfassung der Workshopergebnisse *(ca. 20min)*

Fazit und Verabschiedung

Input
Anlass, Prozess
Themen, Ziele und Szenarien

Input I

Anlass, Ziele und weiterer Prozess

Anlass, Ziele und weiterer Planungsprozess

ANLASS DER NEUAUFSTELLUNG

- Flächennutzungsplan Wesseling ist **seit 1977 wirksam**, seitdem ca. 60 Änderungsverfahren
- Umsetzung von Leitbildern der Stadtentwicklung und des Städtebaus **der 70iger Jahre** (Ziel 60.000 Einwohner)
- **Inhalte** sind teilweise nicht mehr passend und **nicht geeignet für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung**

Anlass, Ziele und weiterer Planungsprozess

ANLASS DER NEUAUFSTELLUNG

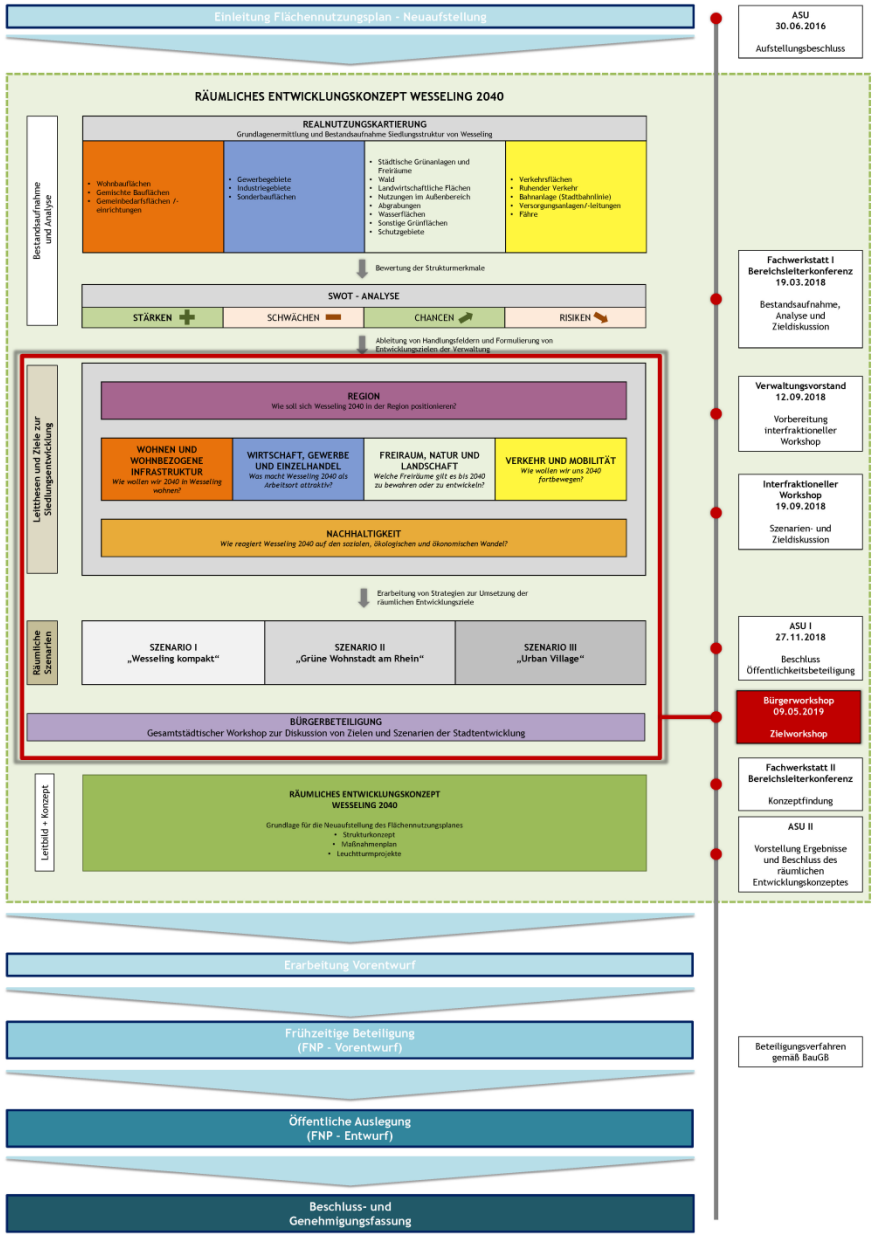
- Der **Regionalplan Köln** (übergeordneter Plan für den Regierungsbezirk Köln) wird komplett **neu aufgestellt** (ca. 5-6 Jahre Planungsphase)
- Der Regionalplan enthält **bindende Ziele, Inhalte und Vorgaben** für die Wesselinger Stadtentwicklung , die die Stadt künftig zu berücksichtigen hat !
- Zur Einbringung der Ziele und Belange Wesselings ist es erforderlich, den FNP Wesseling **zeitlich parallel neu aufzustellen** und zukunftsfähig zu gestalten
- **Räumliches Entwicklungskonzept Wesseling 2040** als Grundlage für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes

Anlass, Ziele und weiterer Planungsprozess

WARUM EIN ENTWICKLUNGSKONZEPT?

- **Informelles** Stadtentwicklungskonzept umfasst das **gesamte Stadtgebiet** und **alle relevanten Themen**
- Die **Bürgerschaft und die Politik** werden frühzeitig und breit angelegt in den Prozess zur Neuaufstellung des FNP eingebunden (u.a. Workshops)
- Diskussion **zentraler Herausforderungen** der nächsten Jahre und Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Die Konzepterarbeitung bietet **Raum für intensive inhaltliche Diskussionen** und vielfältige Zukunftsideen

Anlass, Ziele und weiterer Planungsprozess



- **Aufstellungsbeschluss** Flächennutzungsplan 30.06.2016
- **Analysephase** mit Realnutzungs-kartierung und SWOT – Analyse
- **Beteiligung der Fachämter**
- Ableitung von übergeordneten **Zielen als Grundlage** für den weiteren Prozess
- **Interfraktioneller Workshop** zur Dis-kussion der Ziele und Entwicklungs-perspektiven

Input II
Leitziele und Ziele

Leitziele und Ziele

REGION
Wie soll sich Wesseling 2040 in der Region positionieren?

WOHNEN UND WOHNBEZOGENE INFRASTRUKTUR	WIRTSCHAFT, GEWERBE UND EINZELHANDEL	FREIRAUM, NATUR UND LANDSCHAFT	VERKEHR UND MOBILITÄT
Wie wollen wir 2040 in Wesseling wohnen?	*Was macht Wesseling 2040 als Arbeitsort attraktiv?*	*Welche Freiräume gilt es bis 2040 zu bewahren oder zu entwickeln?*	*Wie wollen wir uns 2040 fortbewegen?*

NACHHALTIGKEIT
Wie reagiert Wesseling 2040 auf den sozialen, ökologischen und ökonomischen Wandel?

6 Themenfelder der Stadtentwicklung …

- wurden im Rahmen der Analysephase herausgearbeitet
- bilden den Orientierungsrahmen für die Zielfindung

Leitziele und Ziele

17 Ziele der Stadtentwicklung …

- sind auf eine **gesamtstädtische Perspektive** ausgerichtet
- wurden inhaltlich den Themenfeldern zugeordnet und zu programmatischen **Leitzielen** zusammengefasst
- bilden die Grundlage für die Erarbeitung von **Entwicklungsszenarien und Projektideen**.

Leitziele und Ziele

THEMENFELD REGION
Wesseling als Mittelzentrum in einer vernetzten Metropolregion stärken (Leitziel 1)

Ziel 1.1: Wesseling in die Region einbinden
Ziel 1.2: Wesseling in der Region positionieren

THEMENFELD NACHHALTIGKEIT
Wesseling nachhaltig weiterentwickeln (Leitziel 2)

Ziel 2.1: Wesseling ökologisch verträglich weiterentwickeln
Ziel 2.2: Wesseling sozial gerecht weiterentwickeln
Ziel 2.3: Wesseling ökonomisch weiterentwickeln

THEMENFELD WOHNEN UND WOHNBEZOGENE INFRASTRUKTUR:
Wesseling als Industriestadt mit großer Wohnvielfalt weiterentwickeln (Leitziel 3)

Ziel 3.1 Nachbarschaft von Wohnen und Industrie verträglich weiterentwickeln
Ziel 3.2: Sicherung der Identität und Vielfalt der Ortsteile
Ziel 3.3: Entwicklung eines differenzierten und zielgruppenorientierten Wohnbauflächenangebotes
Ziel 3.4: Bereitstellung eines an der Nachfrage orientierten Sport-, Bildungs- und Freizeitangebotes

THEMENFELD WIRTSCHAFT, GEWERBE UND EINZELHANDEL:
Wesseling als attraktiven Wirtschaftsstandort sichern und entwickeln (Leitziel 4)

Ziel 4.1: Entwicklung und Sicherung eines attraktiven Gewerbeflächenangebotes
Ziel 4.2: Förderung neuer Wirtschaftszweige
Ziel 4.3: Urbane Lebensqualität schaffen

THEMENFELD FREIRAUM, NATUR UND LANDSCHAFT:
Wesseling in die Stadtlandschaft einbinden (Leitziel 5)

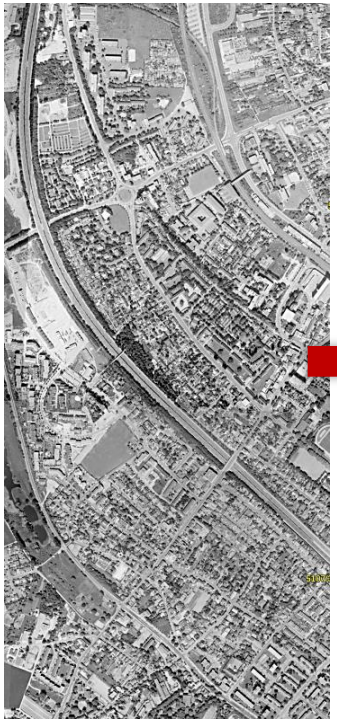
Ziel 5.1: Freiraum bewahren
Ziel 5.2: Freiraum vernetzen
Ziel 5.3: Freiraum entwickeln

THEMENFELD VERKEHR UND MOBILITÄT:
Wesseling mobilisieren (Leitziel 6)

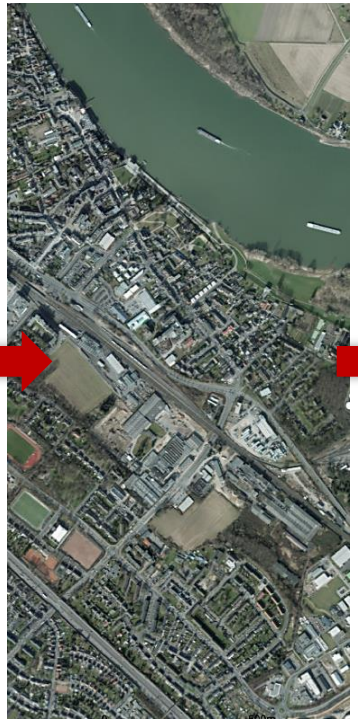
Ziel 6.1: Wesseling als attraktiven Lebens- und Bewegungsraum weiterentwickeln
Ziel 6.2: Wesseling als klimafreundliche, lärm- und schadstoffarme Stadt entwickeln

Input III
Vorstellung der Szenarien

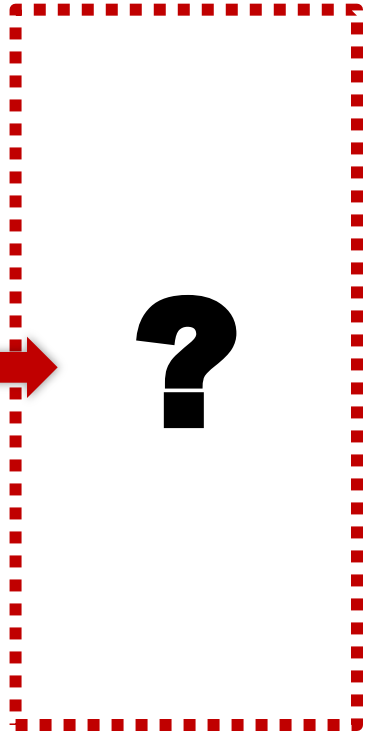
Stadtentwicklung als Prozess



Wesseling 1990

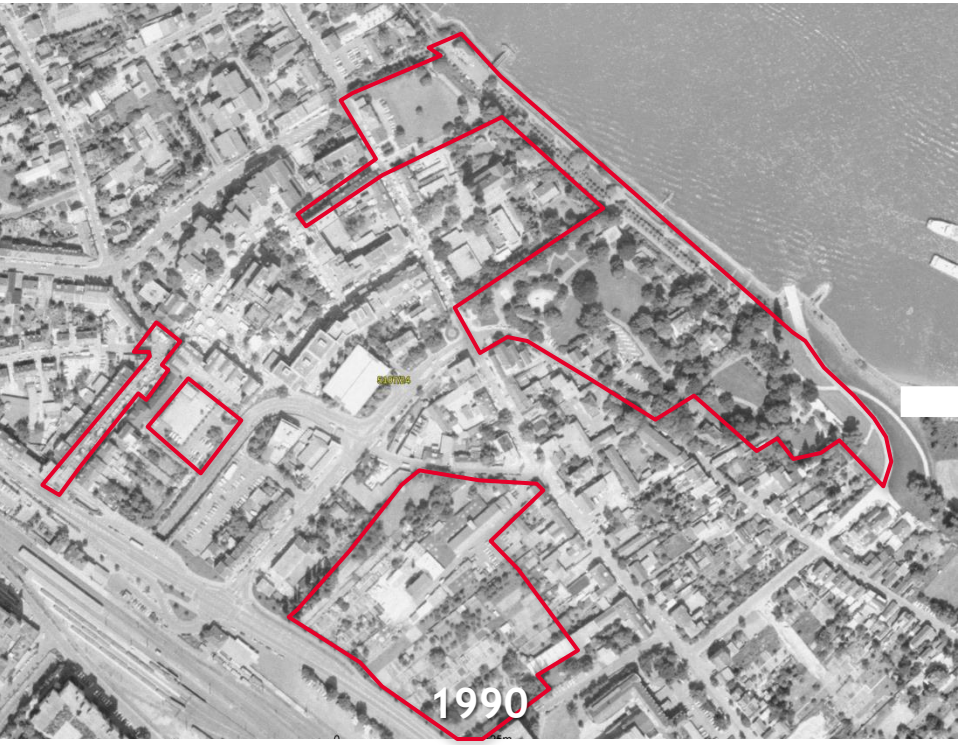


Wesseling 2015



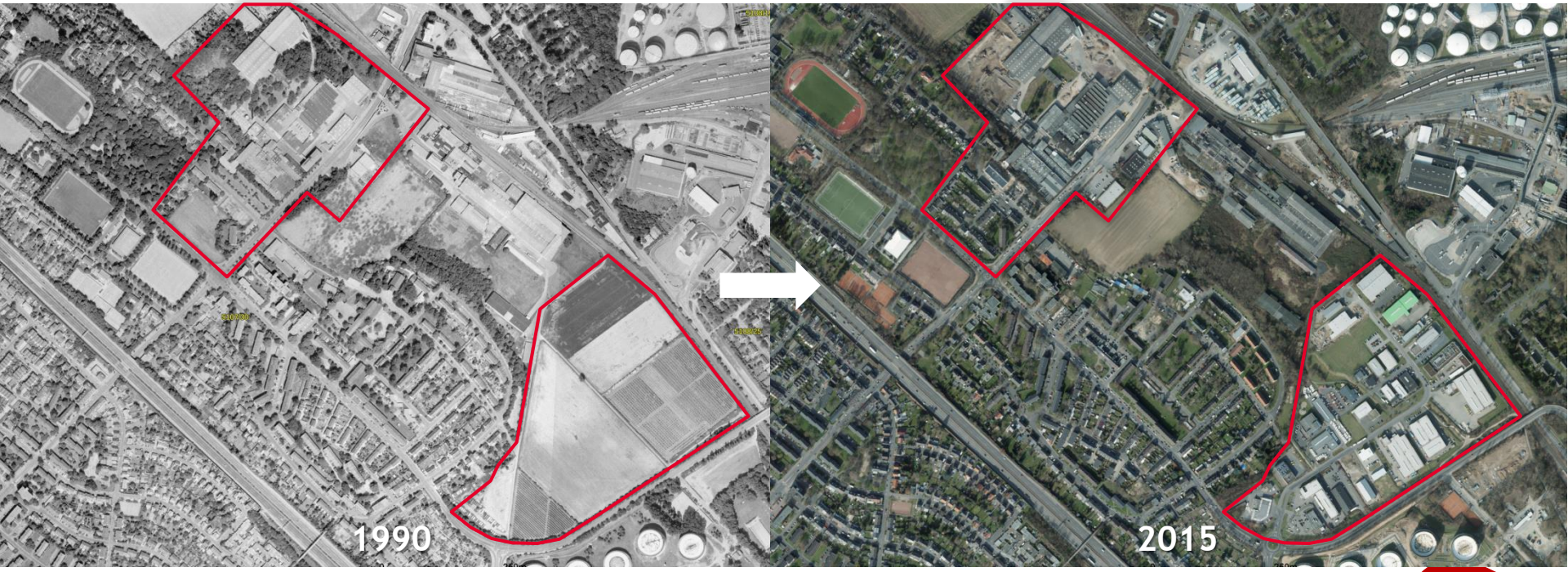
Wesseling 2040

Stadtentwicklung als Prozess



Mitte

Stadtentwicklung als Prozess

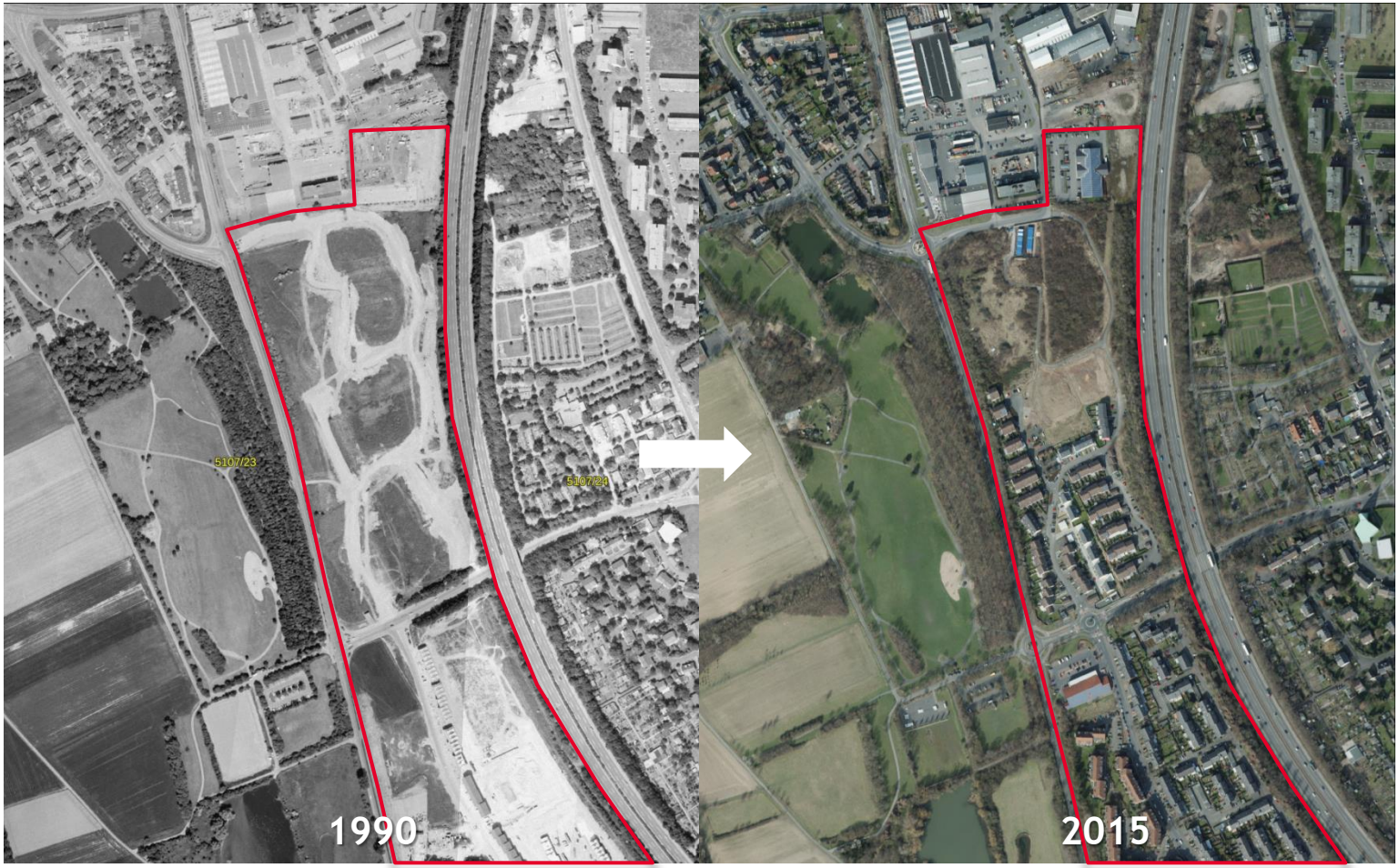


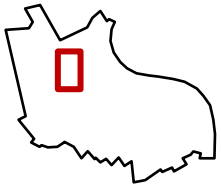
Mitte

Stadtentwicklung als Prozess

Keldenich

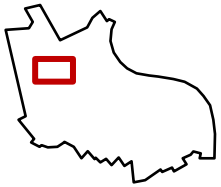
Stadtentwicklung als Prozess





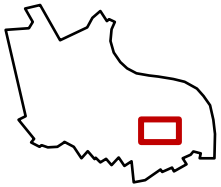
Berzdorf / Keldenich

Stadtentwicklung als Prozess



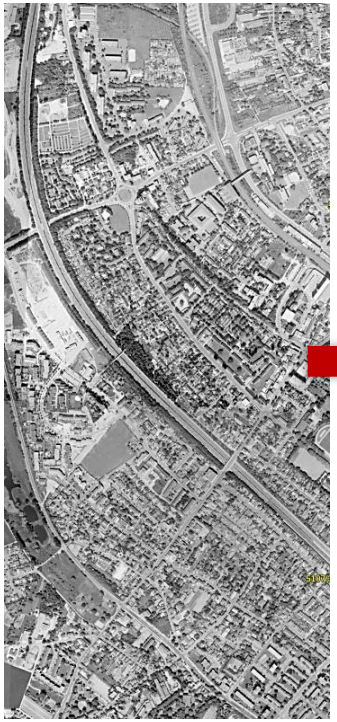
Berzdorf

Stadtentwicklung als Prozess

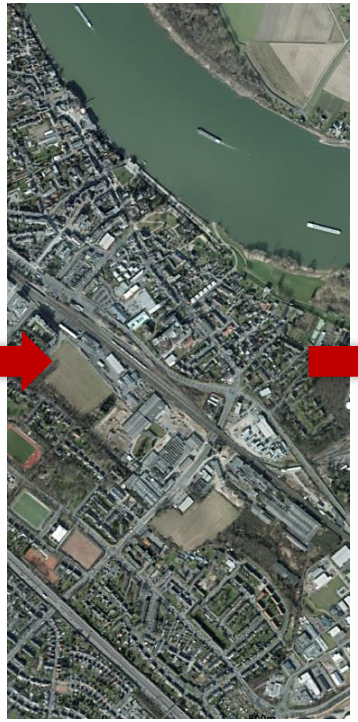


Urfeld

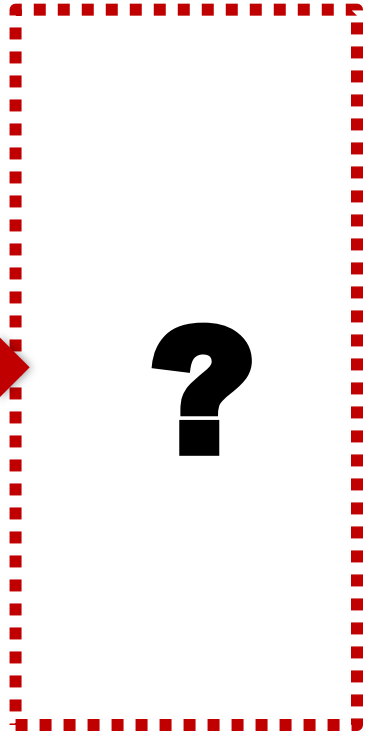
Stadtentwicklung als Prozess



Wesseling 1990



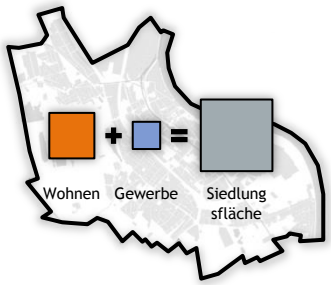
Wesseling 2015



Wesseling 2040

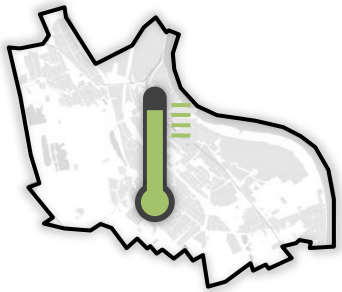
Trends der Stadtentwicklung

WACHSTUM



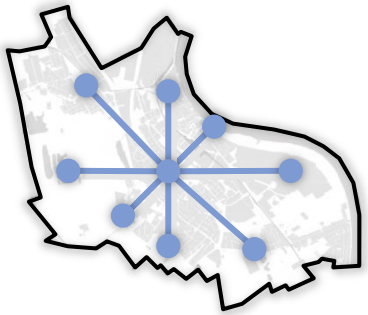
INDIVIDUALISIERUNG UND DEMOGRAPHISCHER WANDEL

KLIMAWANDEL

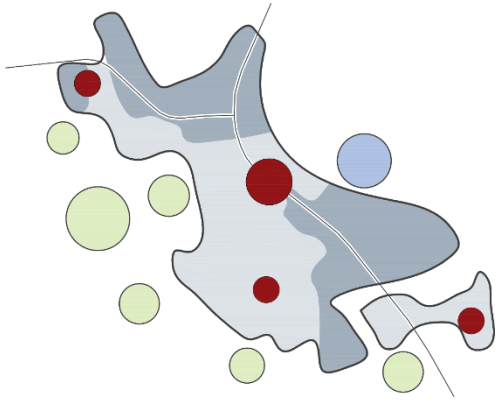


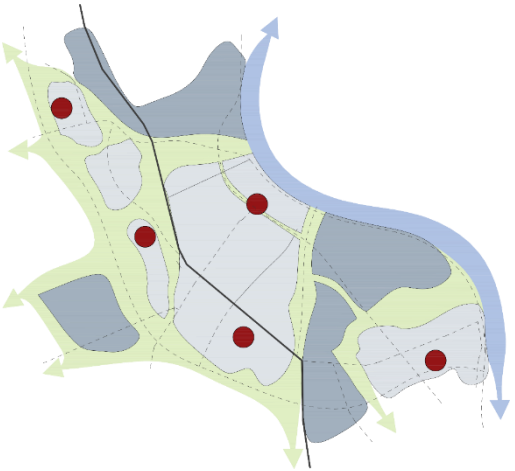
Welche Trends werden die künftige räumliche Entwicklung Wesselings beeinflussen?

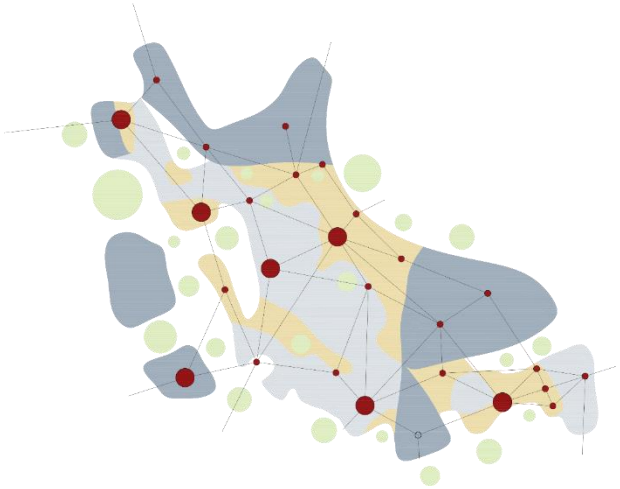
DIGITALISIERUNG UND VERNETZUNG



VERÄNDERTES MOBILITÄTSVERHALTEN







Willkommen in der Zukunft!

Warum Szenarien?

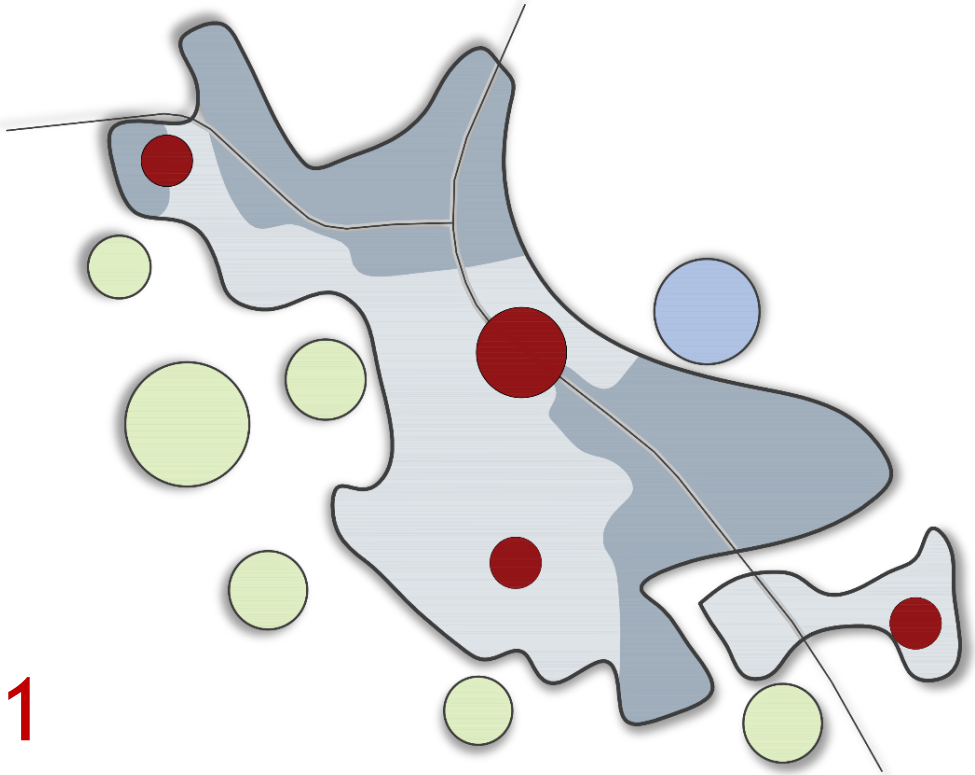
SZENARIEN …

… beschreiben eine **denkbare Zukunft**.

… sind der Versuch, bei der künftigen räumlichen Entwicklung möglichst viele **Wechselwirkungen und Variablen** zu berücksichtigen.

… sollen **Entwicklungsräume aufzuzeigen** und den Diskussionsprozess mit der Politik und den Bürgern einleiten.

… sind keine Entscheidung sondern ein Instrument zur Entscheidungsfindung.

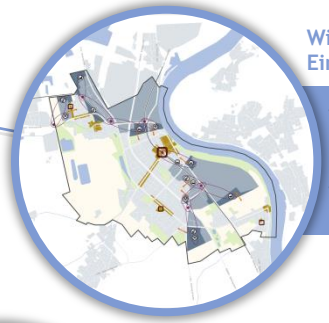


SZENARIO 1
Wesseling kompakt

Szenario 1: Wesseling kompakt

Wohnen und wohnbezogene Infrastruktur

- Qualifizierung Siedlungsbestand
- Nachverdichtung
- Sicherung der Identität der Ortsteile



Wirtschaft, Gewerbe und Einzelhandel

- Weiterentwicklung vorhandener Gewerbe- und Industriegebiete
- Sicherung der Nahversorgung

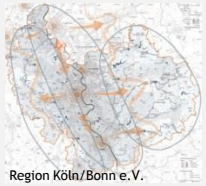
Freiraum und Landschaft

- Sicherung und behutsame Weiterentwicklung bestehender Freiräume und Grünstrukturen

Verkehr und Mobilität

- Vorhandene Verkehrsstrukturen optimieren

ZUKUNFTSTRENDS



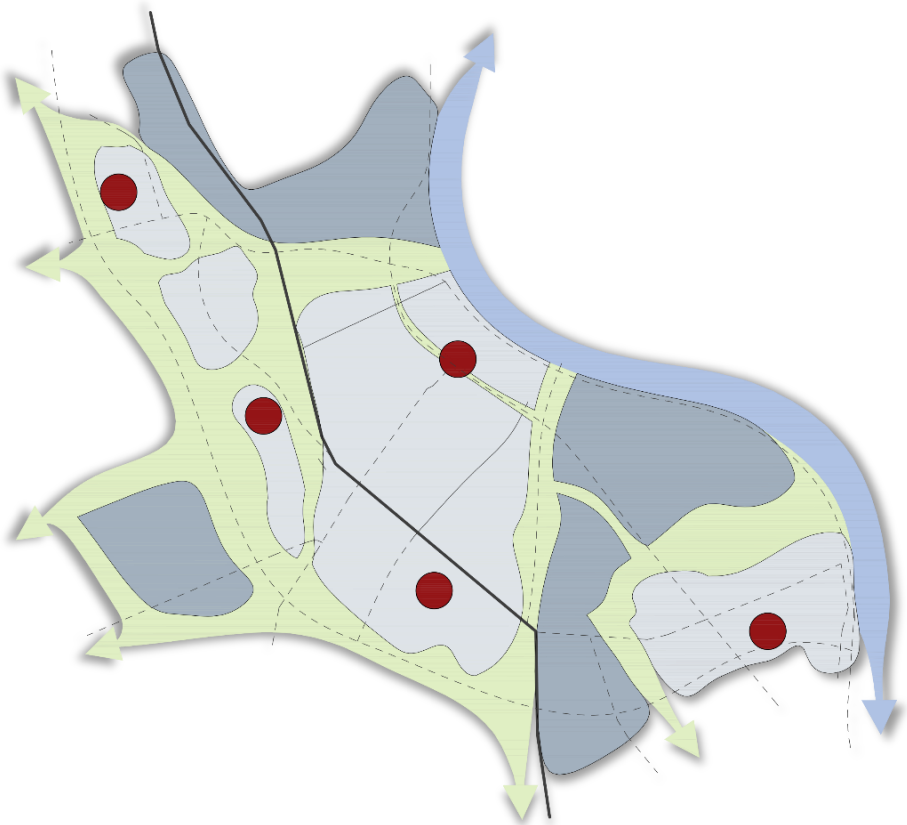
Weiteres **Wachstum** der Städte entlang der Rheinschiene.

Zunehmende **Flächenkonkurrenz** zwischen Siedlung und Landschaftsraum.

Individualisierung der Gesellschaft und Pluralisierung der Lebensstile.

INHALTE

- Entwicklung aus dem Bestand.
- Siedlungs- und Freiraumstrukturen moderat weiterentwickeln.
- Übergänge zwischen Nutzungen definieren.



SZENARIO 2
Die grüne Wohnstadt am Rhein

Szenario 2: Die grüne Wohnstadt am Rhein

Wohnen und wohnbezogene Infrastruktur

- Neue Wohnstandorte
- Innovative Wohngebiete
- Freiräume als Identitätsträger

Wirtschaft, Gewerbe und Einzelhandel

- Gewerbegebiete mit hoher Umfeld und Lagequalität
- Ergänzung der Nahversorgungsstruktur

Freiraum und Landschaft

- Wesseling als Sport- und Freizeitstadt weiterentwickeln
- Maßnahmen zur Klimaanpassung

Verkehr und Mobilität

- Nahmobilität stärken

ZUKUNFTSTRENDS

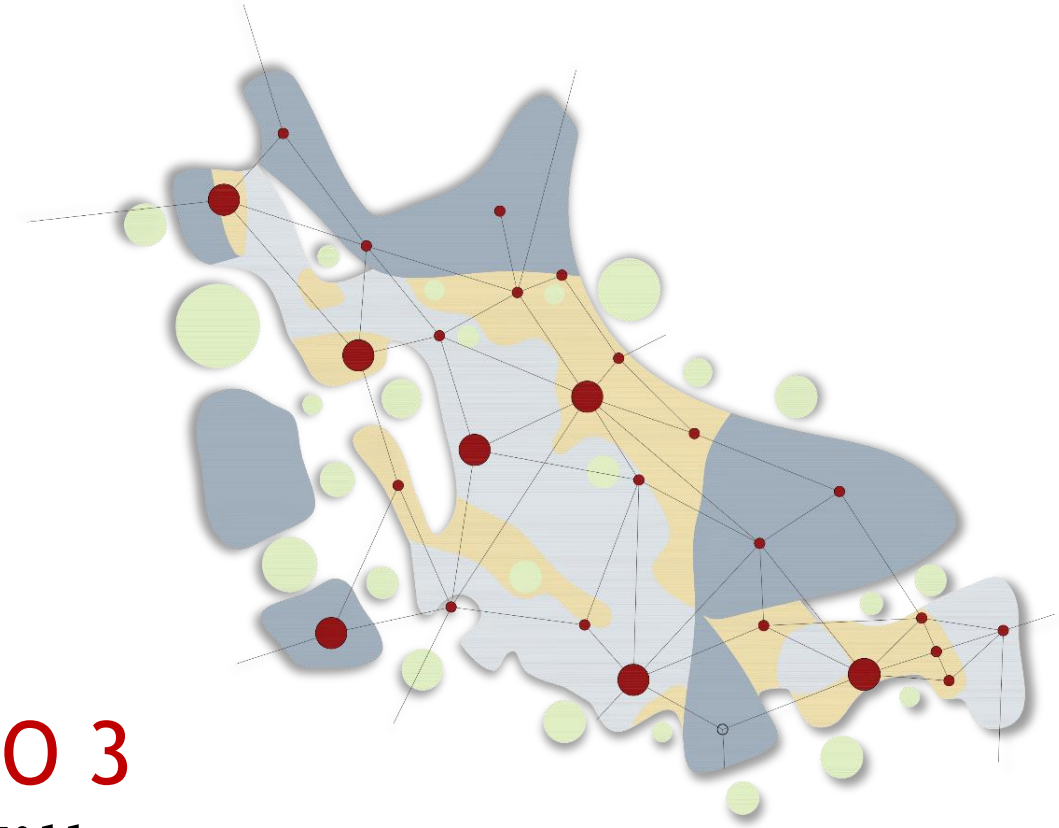
Steigende Temperaturen und **Extremwetter-ereignisse**, führen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen und sind zunehmend mit Folgekosten verbunden.

Zunehmende Schadstoffbe-lastungen in den Innen-städten führen zu einem veränderten **Umweltbe-wusstsein** in der Bevölker-ung.

Gesundheit entwickelt sich zu einem wichtigen Bestandteil der Alltags-kultur.

INHALTE

- Neue Siedlungs- und Freiraumstrukturen schaffen.
- Strategien zur Weiterentwicklung des Fuß- und Radverkehrs.
- Wesseling als Sport- und Freizeitstadt weiterentwickeln.



SZENARIO 3
Urban Village

Szenario 3: Urban Village

Wohnen und wohnbezogene Infrastruktur

- Verbindung von Wohnen und Arbeiten
- Förderung kleinteiliger Quartiersstrukturen
- Quartiere als Identitätsträger

Wirtschaft, Gewerbe und Einzelhandel

- Vielfältige Gewerbestrukturen
- Innovative Wirtschafts-unternehmen

Freiraum und Landschaft

- Multifunktionale Freiraumstrukturen
- Förderung einer produktiven Stadtlandschaft

Verkehr und Mobilität

- neue Mobilitätsformen

ZUKUNFTSTRENDS

Das **Ende des fossilen Zeitalters**.

Der rasante Fortschritt der **Digitalisierung** verändert das gesamte Arbeits-, Konsum- und Mobilitäts-verhalten.

Das **Lokale** gewinnt als Folge der Globalisierung zunehmend an Bedeutung.

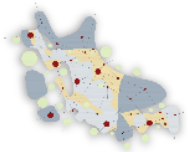
INHALTE

- Entwicklung zukunftsfähiger, innovativer Siedlungs- und Freiraumstrukturen.
- Entwicklung einer multifunktionalen Stadtlandschaft.
- Neue Mobilitätsformen.

Umsetzung der Themenfelder in den Szenarien

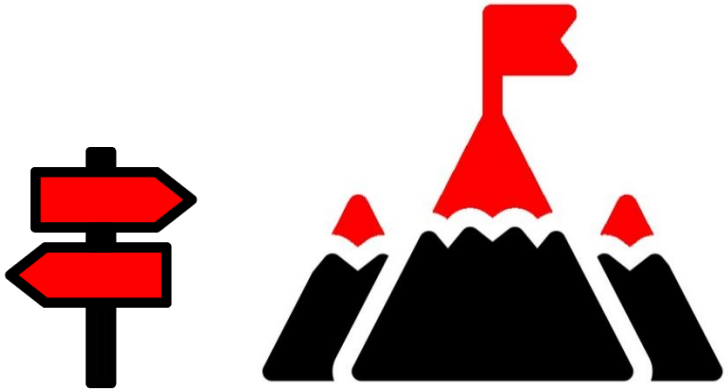
Szenario 1
Wesseling kompakt

Szenario 2
Die grüne Wohnstadt am Rhein



Szenario 3
Urban village

	Szenario 1	Szenario 2	Szenario 3
	Qualifizierung des Siedlungsbestandes durch **Nachverdichtung** und Sicherung der **Identität der Ortsteile.**	Räumliche Trennung von Industrie und Wohnen sowie **Entwicklung neuer Wohngebiete.**	Verbindung von **Wohnen und Arbeiten** sowie Förderung **kleinteiliger Quartiersstrukturen.**
	Sicherung der **Nahversorgung** und Weiterentwicklung **bestehender Gewerbegebiete.**	**Gewerbegebiete mit hoher Umfeld- und Lagequalität** sowie **Ergänzung der Nahversorgungsstruktur.**	**Vielfältige Gewerbestandorte** für **innovative Wirtschaftsunternehmen** und **kleinteilige Versorgungsstrukturen.**
	Sicherung und behutsame Weiterentwickelung bestehender Freiräume und Grünstrukturen .	**Sport- und Freizeitangebote** weiterentwickeln sowie Maßnahmen zur **Klimaanpassung** umsetzen.	Entwicklung **multifunktionaler Freiraumstrukturen** und Förderung einer produktiven Stadtlandschaft.
	Optimierung der **bestehenden Verkehrsstruktur.**	Förderung der **Nahmobilität.**	**Neue Mobilitätsformen.**



Workshop

Wesseling 2040 - Vier Stationen

Wo soll es hingehen? Was sind Schwerpunkte?

Vier Themenfelder und drei Szenarien

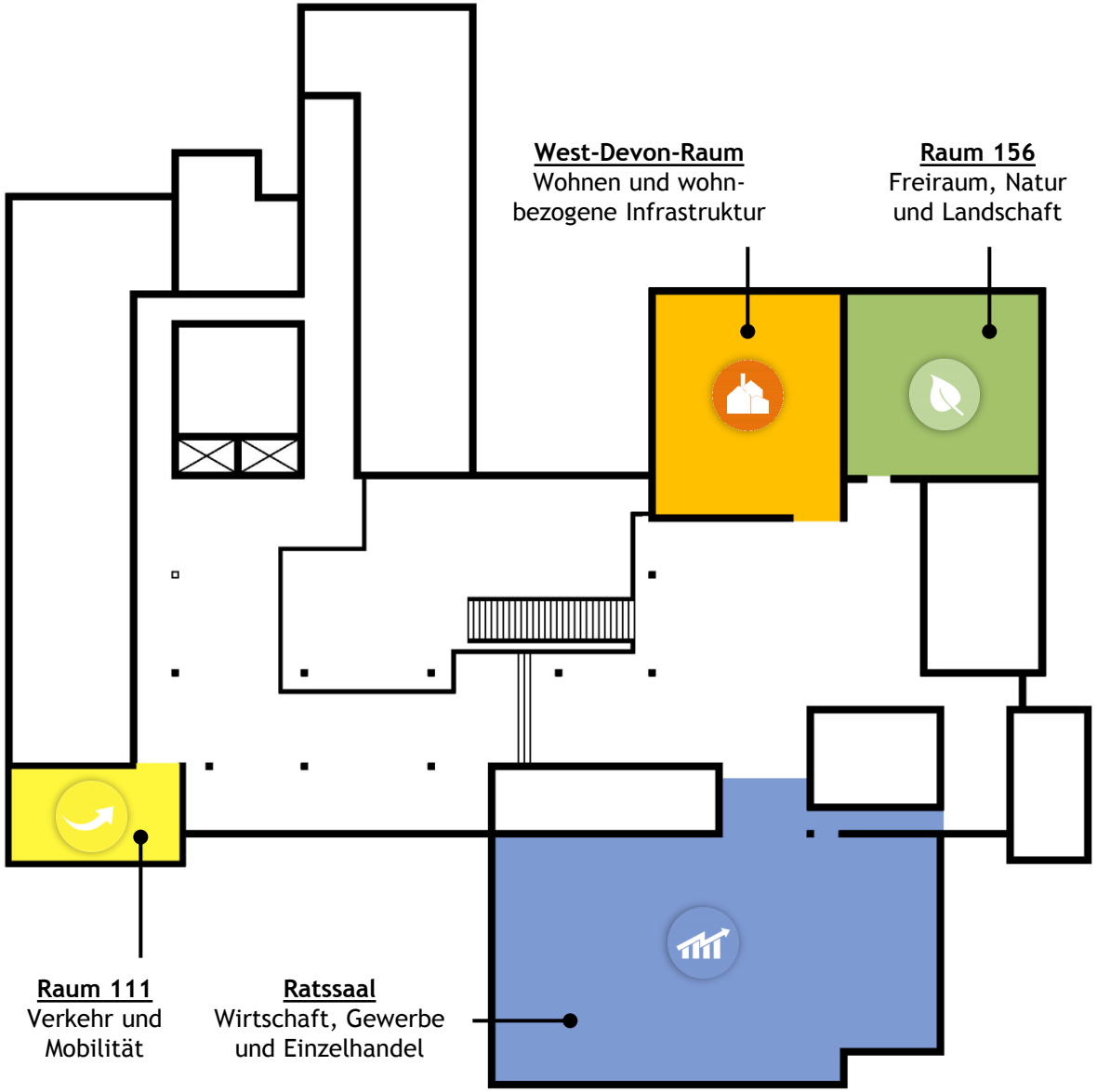
Schmetterlingsrunde mit vier Stationen:

- **Station: Wohnen und Siedlungsentwicklung**
- **Station: Wirtschaft und Gewerbe**
- **Station: Freiraum und Landschaft**
- **Station: Mobilität und Verkehr**

Sie haben insgesamt 60 Minuten.

Pro Station zwei Klebepunkte zum Markieren der zwei wichtigsten Elemente.

Vier Themenfelder und drei Szenarien



Vier Themenfelder und drei Szenarien

Zentrale Fragestellungen:

- *Sind die richtigen Ziele genannt?*
- *Welche Ziele sollten ergänzt werden?*

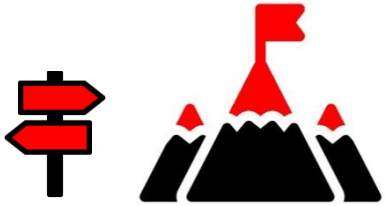
- *Welches Szenario setzt die Ziele für das Themenfeld am besten um?*

- *Was ist daran positiv / besonders gut?*
- *Wo sollte ergänzt oder verändert werden?*

Pause

Vier Stationen

Wesentliche Ergebnisse



Fazit und Ausblick

Ideen und Anregungen können bis zum **31.05.2019** online eingereicht werden.

www.wesseling.de

DANKE FÜR IHR ENGAGEMENT!!

www.wesseling.de